

## **Buchbare Themen im Museum Brandhorst**

### **Best of – Das Museum Brandhorst**

Ein Rundgang zur Architektur des Museums, zur Sammlungsgeschichte und zu den Highlights der Sammlung Udo und Anette Brandhorst.

### **Cy Twombly – Spurensuche**

Kritzeln, Farbkaskaden, Mythos und Pathos – Cy Twomblys Werke werfen viele Fragen auf. Das Museum Brandhorst verfügt mit mehr als 60 Werken über die europaweit größte Sammlung von Werken des amerikanischen Künstlers Cy Twombly (1928-2011), dessen Kunst eine sensible und lyrische Verbindung von Bild und Text eingeht. Von Beginn an haben Udo und Anette Brandhorst den Künstler hoch geschätzt und über die Jahre Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier aus sechs Jahrzehnten zusammengetragen. Den Höhepunkt des Rundgangs bildet Twomblys monumentales 12-teiliges Werk „Lepanto“ (2001), für das ein zentraler Saal des Museums eigens nach den Wünschen des Künstlers gestaltet wurde.

### **Kunst und Gesellschaft – Die Pille zum Glück?**

Ist Kunst ein Spiegel der Gesellschaft und was sagt sie uns über die Zeit aus, in der wir leben? Mit ganz unterschiedlichen formalen und medialen Strategien begegnen Künstler den „großen“ Fragen ihrer Zeit.

Damien Hirst konfrontiert uns mit existentiellen Themen wie Tod und Vergänglichkeit, Joseph Beuys forderte im Rahmen seines Konzepts einer „Sozialen Plastik“ Kunst und Gesellschaft zum kreativen Gestalten politischer Prozesse auf. Mit einem Abstecher zu aktuellen Videoarbeiten in der Medienlounge.

### **Andy Warhol – Pop Art und die Folgen**

Mit weit über hundert Werken ist die Sammlung Brandhorst eine der größten Warhol-Sammlungen in Europa. Seit den frühen 1960er Jahren reproduzierte Andy Warhol (1928-1987) die Ikonen und Abgründe des „american way of life“: Dollarnoten und Filmstars, Rassenunruhen und Suppendosen. Seine in der „factory“ in hohen Auflagen produzierten Siebdrucke thematisieren Starkult, Konsumverhalten und die Brutalität medialer Bilderflut – heute aktueller denn je. Der Rundgang schließt mit einem Ausblick auf die „Erben“ der Pop Art, darunter Jeff Koons und Sigmar Polke.

### **Schrott und Fake – Objektkunst**

Und das soll Kunst sein? Cy Twomblys Skulpturen entstanden aus Abfall und Fundstücken, John Chamberlain bezog das Material für seine Metallskulpturen vom Schrottplatz, Damien Hirst präsentiert Krankenhausmüll. Eine Leidenschaft des Sammlerpaars Udo und Anette Brandhorst galt der Arte Povera, der Kunst aus „armen“, gewöhnlichen Materialien wie Reisig, Neonröhren und Bienenwachs, die in unerwartete Zusammenhänge treten und die Erwartungshaltung des Publikums bis heute irritieren. Welches Potential steckt in der Materialität von Kunstwerken? Ein Rundgang zu ungewöhnlichen und manchmal verstörenden Objekten im Museum Brandhorst.

### **„Die drei Lügen der Malerei“ – Figurative Malerei**

Welche Berechtigung hat die gegenständliche Malerei in den Zeiten medialer Bilderflut? Haben nicht Fotos und bewegte Bilder längst das klassische Feld der Malerei übernommen: die Wirklichkeit abbilden und Geschichten erzählen? Die Antworten der Maler darauf sind mannigfaltig: Medienreflexion, konstruierte Wirklichkeiten und die reine Lust am Malvorgang. Eric Fischls kalkulierte Kompositionen lassen an Filmsettings denken, Alex Katz' „oberflächliche“ Gemälde erinnern an Film- und Werbeplakate, Sigmar Polke nennt eines seiner Werke schlicht „Die drei Lügen der Malerei“.

### **Aktuelle Ausstellungen**

**Gerne entwickeln wir für Sie auch ein Führungsangebot nach Ihren Wünschen.**